



Meine Kommentare zu den Videos des 4. Tages

4.1 Dieter Duhm

Dieter Duhm ist für mich einer der ganz Großen, und ich möchte meinen Beitrag hier durchaus als Hommage an ihn verstanden wissen.

Seine ersten Aufsätze „Revolution ohne Emanzipation ist Konterrevolution“ habe ich schon 1973 gelesen oder „Warenstruktur und zerstörte Zwischenmenschlichkeit“ (1974). Für mich ist seine „Synthese der Wissenschaft. Der werdende Mensch“ (1979) heute noch richtungsweisend. Sein Buch „Aufbruch zur Neuen Kultur. Von der Verweigerung zur Neugestaltung. Umriss einer ökologischen und menschlichen Alternative“ (1982) war für mich wie ein Manifest, wie ein Programm für den Rest meines Lebens. „Die Heilige Matrix. Von der Matrix der Gewalt zur Matrix des Lebens. Grundlagen einer neuen Zivilisation“ (2005) gehört heute noch zu den wichtigsten Büchern, die ich gelesen habe. In meiner Wahrnehmung ist er „der Friedensapostel“ der heutigen Zeit, nicht nur was die Beziehung der Geschlechter zueinander („Der unerlöste Eros“ – 1991) betrifft, sondern auch die globale Heilung der Menschheit („Zukunft ohne Krieg“ - 2006).

Ich kann die Größe seines Denkens, der Verbindung von Gesellschaftskritik und alternativen Lebensformen mit keinem anderen Denker und Praktiker vergleichen. Er setzt das ins Leben um, was er predigt. Ich erinnere mich an eine Prophezeiung von ihm, dass die Bedeutung des liebenden Paares nicht der Vergangenheit angehört (Romantik), sondern eine große Vision für die Zukunft ist. Und natürlich ist Sabine Lichtenfels der weibliche Teil dieses leibhaftigen Liebespaares.

Dieter Duhm hätte bei diesem Kongress nicht fehlen dürfen, und DANKE Andrea, dass er dabei ist.

4.2 Linda Bachmann

Für mich ist eine der ersten Sätze des Interviews der Schlüssel: sehen und gesehen werden. Ich hatte in meinem Leben ein Schlüsselerlebnis, als mein „Lieblingsonkel“ – ich war etwa 14 – vermutete, ich würde wohl viel lesen. Ich bejahte, obwohl es damals noch „Karl May“ war. Doch kaum ein Jahr später wurden meine Lieblingsautoren Karl Marx, Wilhelm Reich, Erich Fromm – und wie sie alle heißen. Ich wurde ein regelrechtes „Lesewesen“. Dieses „Gesehen-Werden“ kann einen Funken in einem wirklich zum Entflammen bringen.

Und es wurde dann meine eigene Einstellung, jungen Menschen mitzuteilen, was ich in ihnen sehe – und wurde selbst zu dem „Onkel“, der Talente erkannte und habe die jungen Menschen bestärkt, ihren Weg zu machen.

4.3 Susanne Reinke

Ich hatte einen „Samojeden“, einen sibirischen Schlittenhund, der mir seelisch sehr nahe war. Scott war mir wirklich ans Herz gewachsen. Irgendwann hatte ich eine Art „Erleuchtungserlebnis“: Ich werde bedingungslos geliebt. Es war eine Euphorie, die tagelang anhielt. Sie verschwand nicht, sondern durchflutete alle meine Körperzellen, bis diese „innere Glückseligkeit“ sich zu einem alltäglichen „Hintergrundgefühl“ normalisiert hatte. Es geschah während eines Spaziergangs mit Scott auf den Ruhrwiesen, und ich bin sicher, dass Scott mein Seelenführer dabei war. Es war keine Frau, sondern ein Hund, der mich bedingungslose Liebe gelehrt hat.

4.4 Armin Risi

Armin Risi ist für mich ein Weltenlehrer geworden, der östliche Weisheit mit westlichem Wissen verbindet – und uns daran erinnert, wer/was wir wirklich sind: Lichtwesen. Bedingungslose Liebe allein reicht nicht, es braucht auch Wissen und Weisheit. Es sind die Ausdrucksweisen von universeller Seele und Geist. Ja, es gibt eine göttliche Dualität, Polarität und Paarität (Gott ist ein Paar). Den Monismus gibt es nicht einmal als Monolith. Kein Stein ist „mono“.

Wir brauchen eine wirklich andere Vorstellung des Göttlichen, die dem Neuen Zeitalter angemessen ist. Mit den Alten Göttern kann es kein neues Zeitalter geben. Wir müssen uns unserer Größe als „Lichtwesen“ bewusstwerden, um eine lichte Zukunft erschaffen zu können. Die „Dunklen Mächte“ sind nur deshalb so mächtig, weil die Lichtwesen ihr Licht nicht mächtig leuchten lassen.

Eine neue Bildungsrevolution ist angesagt, machtvoller noch als die erste Aufklärung. Und die heiligen Tempel dieser Bildungsrevolution werden Mysterienschulen sein, wenn ich einmal in die Rolle eines Propheten schlüpfen darf.